

05.01.2021

ANTRAG Thalkirchnerstraße I - Straßenprofil

Der Bezirksausschuss 2 möge beschließen:

Die Verwaltung legt dem Bezirksausschuss schnellstmöglich Planungen zu einer Umgestaltung des Straßenprofils in der Thalkirchnerstraße zwischen Zenettistraße und Bahnunterführung vor. Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- 1. Mehr Platz für Fußgehende und Radfahrende – insbesondere auf der Ostseite**
- 2. Mehr Platz für Bäume (Wuchsbedingungen/Anzahl)**
- 3. Übersichtliche Querungsmöglichkeiten**
- 4. Längsparken statt Querparken**
- 5. Schnellstmögliche Umsetzbarkeit unter Berücksichtigung von Provisorien nach Beendigung der Baumaßnahmen**
- 6. Sinnvolle Weiterplanung und Übergang zum Bereich nördlich der Zenettistraße**
- 7. Erneute Verhandlungen mit dem Bund zur Nutzung der Garage des Arbeitsamtes für Anwohnende um reduzierten Parkraum im öffentlichen Raum verlustfrei zu kompensieren**

Begründung:

Die zu beklagenden Baumfällungen und die umfassenden Baumaßnahmen sollten genutzt werden, um die Straße nicht wieder in den suboptimalen Zustand vor Baubeginn, sondern in einen langfristig zeitgemäßen Zustand zu versetzen.

Zu 1: Insbesondere auf der Ostseite ist der Gehweg angesichts der anliegenden Ladennutzungen zu schmal. Der daneben liegende Radweg verfügt über keinen Sicherheitstrennstreifen zu den parkenden Kfz, so dass aufgehende Türen eine permanente Gefahr darstellen. Angesichts gelegentlichen Haltens in zweiter Reihe, gelegentlicher Rückstauungen und hoher Frequenzen im Busverkehr wird der Radweg insbesondere zu den Stoßzeiten auch ohne Benutzungspflicht häufig genutzt. Auf der Westseite ist der Gehweg – derzeit noch – weniger frequentiert und der Radweg breiter. Mit der Bebauung des Viehhofgeländes wird der auch dieser Gehweg stärker genutzt und bedarf der Verbreiterung. Zu klären wäre in diesem Zusammenhang auch, ob die Bebauung hier zumindest im Bereich der Thalkirchner Straße 108 zurückspringen kann.

Fraktion Die Grünen / Rosa Liste

Fraktionssprecher*innen:

Meike Thyssen (0177-8648265), Arne Brach (0176-200798461)

Mitglieder: Stephan Alof, Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Beppo Brem, Victoria von Groddeck, Andreas Klose, Claudia Lowitz, Florian Petrich, Hannelore Rohrbach, Helga Solfrank, Iris Wagner



Zu 2: Die Baumgräben sind bisher zu knapp bemessen und sollten vergrößert werden. Darüber hinaus sollten mehr Bäume gepflanzt werden. Der Platzbedarf von Fußgehenden und Radfahrenden steigt stetig. Dem Verlust von Bäumen in der Stadt muss entgegenge-wirkt werden.

Zu 3: Zukünftig ist mit der Bebauung des Viehhofgeländes von einem höheren Querungsbedarf auszugehen, der beim Umbau bereits berücksichtigt werden sollte. Eine erheblich Rolle spielen zudem die Bushaltestellen und die Einmündung der Ehrengut- und der Reifentstuelstraße.

Zu 4: Die Fahrbahn lässt sich angesichts der Buslinie in der Thalkirchner Straße nicht ver-schmälern. Das wesentliche Flächenpotenzial muss insofern von den Parkplätzen her kommen. Durch eine Umwandlung der bisherigen Senkrechtparkplätze auf der Westseite zu Längsstellplätzen können 2,5 bis 3 m für die oben genannten Bedarfe gewonnen werden. Die Alternative eines Entfalls der Längsstellplätze auf der Ostseite scheidet wegen der Liefererfordernisse eher aus.

Zu 5: Der Bezirksausschuss wünscht eine gute, zukunftsweisende Lösung, die idealerwei-se mit dem Ende der Baumaßnahmen „Fernkälteleitung“ bereits beim Rückbau berück-sichtigt werden kann. Da vermutlich eine fertige Planung und Umsetzung bis zum Ende der Baumaßnahmen nicht realistisch ist, soll ein Provisorium vorgesehen werden. Bei der endgültigen Wiederherstellung kann die Chance einer erheblichen Mitfinanzierung der Stadtwerke genutzt werden.

Zu 6: Die geforderte Umprofilierung erfordert eine Verschiebung der Fahrbahn nach Wes-ten. Insofern müsste auch ein sinnvoller Übergang im nördlichen Abschnitt aufgezeigt werden bzw. die Maßnahme nach Norden verlängert werden. Für den gesamten Abschnitt bis zur Kapuzinerstraße sollte aufgezeigt werden, auf welche Weise baumschonend Ver-besserungen erzielt werden können.

Zu 7: Das Arbeitsamt verfügt über eine zweigeschossige Tiefgarage, die bis jetzt aus Si-cherheitsgründen nicht geöffnet wurde. Für einen geschlossenen Kreis von Anwohnern sollte dies zukünftig ermöglicht werden. Der BA bittet hierfür erneut Verhandlungen aufzu-nehmen.

Initiative: Arne Brach und Paul Bickelbacher

Fraktion Die Grünen / Rosa Liste

Fraktionssprecher*innen:

Meike Thyssen (0177-8648265), Arne Brach (0176-200798461)

Mitglieder: Stephan Alof, Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Beppo Brem, Victoria von Groddeck, Andreas Klose, Claudia Lowitz, Florian Petrich, Hannelore Rohrbach, Helga Solfrank, Iris Wagner